



Fotos: IKW

Interkulturelle Woche Feiern und informieren

Seit über 40 Jahren wird bundesweit die interkulturelle Woche gefeiert – nicht ganz so lang ist Oberberg dabei, doch die Zahl der Veranstaltungen wächst. Wer will, kann eine Woche lang tanzen und singen, essen und trinken, sich informieren und miteinander reden.

Von Peter Schmidt

„Gerade in Zeiten wie diesen ist es so wichtig, immer und immer wieder ins Gespräch zu kommen. Dazu bietet die Interkulturelle Woche Chancen und Möglichkeiten“, betont Anja Karthäuser, die für den Evangelischen Kirchenkreis An der Agger das Programm der Woche organisiert.

Der Höhepunkt in diesem Jahr: „Vielfalt – das Fest“ am 25. September 2016 im Freilichtmuseum Lindlar. Allein schon der Standort garantiert, dass das Fest für die Besucher ein toller Erfolg wird. Denn hier kann man spazieren gehen, die Bergische Landschaft genießen und

dabei herzhaft und süße Spezialitäten aus anderen Kulturräumen probieren, aber auch deftigen deutschen Kartoffelsalat. Für jeden ist etwas dabei, manch ein Traditionsbesucher des Museums wird überrascht sein. Dazu ein Bühnenprogramm mit Musik, Unterhaltung und Information – vom Gespräch über Flüchtlingserlebnisse bis hin zur Präsentation des Sponsors Schmidt + Clemens GmbH + Co. KG. Auf dem Gelände gibt es Informationen von der Flüchtlingsberatungsstelle als auch vom Deutschen Alpenverein – ein bunter Mix. Genau den braucht es auch für ein Miteinander der Kulturen und Religionen.

Dieses zu fördern, das ist die Aufgabe der Interkulturellen Woche. Darum schließen sich dazu seit vielen Jahren schon verschiedenste Organisationen zu einem Aktionsbündnis zusammen – mit dabei sind neben dem Evangelischen Kirchenkreis schon traditionell die Caritas, die Diakonie, der Oberbergische Kreis, das Kommunale Integrationszentrum und seit diesem Jahr auch der Landschaftsverband Rheinland. Das ist ein breites Bündnis, das Kontinuität sichert und die Kraft, eine attraktive Woche zu organisieren, an der zig weitere Organisationen teilnehmen. Darunter nicht nur christliche und



Die Patentanwaltskanzlei Dipl.-Ing. Cornelia Rebbereh berät und vertritt in allen Fragen, die nationale, europäische und internationale gewerbliche Schutzrechte betreffen, wie Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Designschutzrechte.

Das Leistungsspektrum umfasst u.a.

- Recherchen nach bestehenden Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen
- Ausarbeiten, Einreichen und Betreuen von Schutzrechtsanmeldungen und Schutzrechten
- Erstellen von Gutachten zu möglichen Verletzungssituationen
- Ausarbeiten und Prüfen von Schutzrechten und Schutzrechtsanmeldungen betreffenden Verträgen

Patente | Marken | Design



Dipl.-Ing. Cornelia Rebbereh Patentanwältin European Patent Attorney European Trademark and Design Attorney
Kamper Straße 1 51789 Lindlar Fon: +49 (0) 2266 4786-00 Fax: +49 (0) 2266 4786-09 info@rebbereh.de



moslemische Gemeinden, sondern auch der Wiehler Gemeinschaftsgarten NeuLand, das Netzwerk gegen Rechts und verschiedene Künstler. So entstehen eindruckliche Veranstaltungen wie ein Konzert mit Kozmic Blue oder Weltmusik, letzteres schon am 23. September in Bergneustadt. Der Film „Gestrandet“ – ein Filmporträt über

den Flüchtlingsalltag auf dem Dorf wird am 29. September in Gummersbach gezeigt. Ein Gespräch mit der Regisseurin Lisei Casper schließt sich an. Und dass Integration nicht nur ein Thema von heute ist, das zeigt der Abend der Familiengeschichten am 30. September ebenfalls in Gummersbach – denn zur Tradition gehört auch, dass die Familien vieler jetzt heimischer Menschen vor einer oder mehreren Generationen Flüchtlingserfahrungen machen mussten und dabei den Wert der Familie besonders schätzen lernten.

Die interkulturelle Woche startet offiziell am 25. September mit dem „Vielfalt – Das Fest“ in Lindlar und endet am 1. Oktober mit einem ökumenischen

Abschluss-Gottesdienst und anschließendem Open-Air-Bühnenprogramm in Gummersbach. Zwischendrin gibt es über 40 Events in ganz Oberberg. Wer möchte, kann in Wiehl am 1. September mit einer Gedenkveranstaltung am Friedens-Denkstein starten, zwischendurch am 29. September in Waldbröl im Café Begegnung einkehren und am 8. Oktober im Radevormwald beim Integrationsforum die interkulturelle Reise durch die Region ausklingen lassen.



Infos

Das Gesamtprogramm ist zu finden unter www.ekagger.de

Aktiv in Wipperfürth

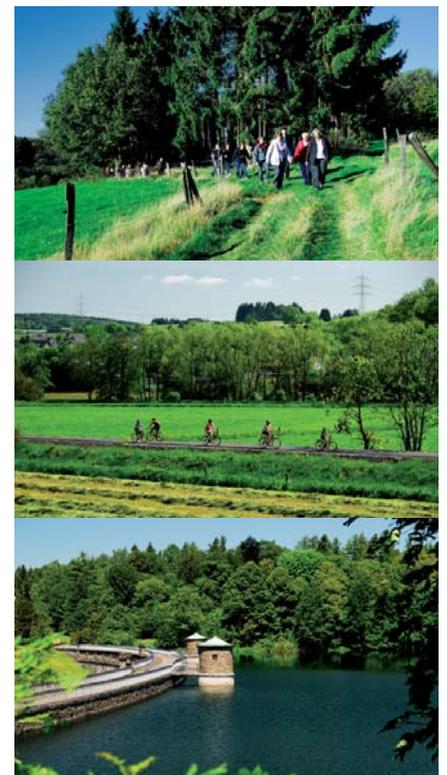


In Wipperfürth bietet die weitläufige Landschaft ideale Voraussetzungen für Aktivitäten in der freien Natur. Die Stadt kann unbeschwert mit dem Fahrrad oder zu Fuß erobert werden. Die vielseitigen Radwege führen vorbei an Talsperren umgeben von grünen Anhöhen und geben faszinierende Einblicke in die Region des Bergischen Landes. Die umliegenden sieben Kirhdörfer beeindruckt mit ihrem jeweils unterschiedlichen Charakter.

Das ausgebaute Radwegenetz führt streckenweise über die ehemalige Trasse der Wippertalbahn durch die schöne Landschaft Wipperfürths und kann den verschiedenen Ansprüchen von Familien, Tourenradlern und ambitionierten Profis gerecht werden. Die reizvolle Mittelgebirgslandschaft lässt sich natürlich auch hervorragend erwandern. Das abwechslungsreiche Wanderwegenetz mit zahlreichen Rundwanderwegen entlang der Kirhdörfer und einigen Themenwanderwegen laden zum Bewegen ein.

Mit zwei Etappen des Panoramasteiges ist Wipperfürth auch Teil des Bergischen Wanderlandes. Aktion, Spannung und Spaß garantiert die Paintball Area NRW mit vier abwechslungsreichen Spielfeldern. Auf den verschieden gestalteten Indoor- und Outdoor-Spielfeldern ist Schnelligkeit, Zielsicherheit und Beweglichkeit gefragt. Auch bei der neuen Trendsportart Poolball, einer Mischung aus Poolbillard und Fußball, ist der Spaßfaktor groß. Ein einmaliges Bowling-Erlebnis bietet das Sportzentrum an der Bahnstraße.

Kutsch- und Planwagenfahrten stellen eine weitere Möglichkeit dar, die Landschaft zu genießen. Die Wahrnehmung verschiedenster Düfte der bergischen Natur und der einzigartigen Ruhe wird durch sanftes Schaukeln von 2 PS begleitet. Hoch hinaus geht es beim Ballonfahren und bei Rundflügen von Wipperfürth aus über das Bergische Land die der Luftsportverein am Wipperfürther Flugplatz anbietet.



Kontakt

Mery Kausemann
Citymanagement
Marktplatz 15
51688 Wipperfürth
T: 2267/ 64-219
E: mery.kausemann@wipperfuertth.de